

Miniatur Kräutergarten

Was sind die Vorteile eines eigenen Kräutergartens?

Sind wir mal ehrlich, es geht nichts über frische Kräuter. Egal zu welcher Mahlzeit, frisch verleihen sie dem Essen ein intensiveres Aroma und sehen zudem auch noch viel ansprechender aus als tiefgefroren oder getrocknet aus einer Dose.

Doch nicht nur für das Auge entstehen Vorteile, sondern auch für den Geldbeutel: sowohl für 100 Gramm Schnittlauchsamen als auch Petersiliesamen kann man mit ca. 10€ rechnen und für ein Miniaturbeet werden nicht einmal 10 Gramm benötigt. Nach dem Pflücken wachsen die Pflanzen immer weiter, das bedeutet also, dass normalerweise nicht einmal neue Samen nachgekauft werden müssen.

Nicht zu vergessen ist auch das Plastik, welches gespart wird. Die Verpackungen, in welchen die Kräuter im Supermarkt meistens verkauft werden, bestehen meistens aus Plastik, sind nicht wirklich wiederverwendbar und werden relativ schnell wieder weggeschmissen. Es gibt zwar auch Alternativen, bei welchen die Kräuter im Glas gekauft werden können, allerdings schmecken sie auch nicht genauso gut wie frisch und auch die Gläser landen meist im Müll.

Unser Versuch

Am 26. August 2021 starteten wir unseren eigenen Versuch eines Miniatur Kräuterbeets. Dafür verwendeten wir einen leeren Eierkarton, Erde, alten Kaffeesatz als Dünger und Petersilie- und Schnittlauchsamen. Wir vermischten die Erde mit dem Kaffeesatz und füllten zunächst die Felder zur Hälfte auf. Danach gaben wir die Samen hinzu und füllten den Rest der Erde auf.





Nach ca. 11 Tagen kamen die ersten grünen Halme ans Licht und wuchsen Tag für Tag immer weiter. Uns ist allerdings aufgefallen, dass die Petersilie schneller und kräftiger wächst als der Schnittlauch. Wir sind schon sehr gespannt, ab wann wir zum ersten Mal etwas pflücken können.

Andere Ideen

